

Siegen, 30. April 2018

Welt-Asthma-Tag 2018 - Asthma bei Kindern und Jugendlichen häufigste chronische Erkrankung Pneumologinnen der Kinderklinik informieren zum Welt-Asthma-Tag über chronische Erkrankung und mögliche Therapieansätze

Am 01. Mai ist nicht nur Tag der Arbeiterbewegung. Weltweit nutzen Gesundheitsorganisationen den 01. Mai auch dazu, um auf Asthma bronchiale, eine der häufigsten chronischen Krankheiten überhaupt, hinzuweisen. Nach verschiedenen Studien leiden derzeit weltweit rund 300 Millionen Menschen unter der chronischen Atemwegserkrankung. Damit gehört Asthma zu den häufigsten Krankheiten überhaupt. Laut Statistiken liegt die Zahl der krankheitsbedingten Todesfälle weltweit jährlich bei etwa 400.000. Nach Angaben des Robert-Koch-Instituts ist die Lebenszeitprävalenz, also die Häufigkeit der Personen, die einmal Asthma entwickeln werden, seit 2000 deutlich gestiegen: bei Frauen von 6,0 auf 10,1 Prozent, bei Männern von 5,2 auf 8,3 Prozent. Bei Kindern und Jugendlichen wurden in Studien Lebenszeitprävalenzen, also zu erwartende Krankheitsquoten zwischen 3,0 und 10,6 Prozent ermittelt. Zunächst sind bis zum Alter von 14 Jahren mehr Jungen als Mädchen von Asthma betroffen. Danach kehrt sich das Verhältnis um. Damit ist Asthma die häufigste chronische Erkrankung im Kindesalter.

Ein Asthmaanfall zeigt sich mit akut einsetzenden Beschwerden mit Atemnot, pfeifender Atmung und Husten, dies löst bei den Betroffenen oft Angst aus. Risikofaktoren für das Auftreten sind wiederholte Atemwegsinfektionen wie z. Bsp. obstruktive Bronchitiden oder RSV-Infektionen, das Vorliegen von Allergien oder Neurodermitis, rauchende Eltern oder ebenfalls betroffene Familienmitglieder.

Verena Müller, Oberärztin der DRK-Kinderklinik und Pneumologin, kann aber beruhigen: „In den letzten Jahren wurden wirkungsvolle Therapien gegen Asthma im Kindesalter in international einheitlichen Therapieplänen festgelegt, um Beschwerdefreiheit herzustellen. Durch regelmäßige ärztliche Kontrollen kann die Therapie jedes Patienten individuell angepasst werden. Neben der medikamentösen Therapie (Akut- und Dauertherapie) sind

Auslösevermeidung und Schulungsmaßnahmen wichtige Bausteine der Behandlung.“

Asthma ist dann eine gut behandelbare, aber langandauernde Erkrankung. Wichtig ist jedoch, dass Betroffene genau wissen, was ihre Auslöser sind (z. Bsp. Infekte, Allergien oder Sport, Tabakrauch) und welche Medikamente sie zum Schutz und in Notfallsituationen anwenden müssen.

„Ziel der Therapie ist es, möglichst beschwerdefrei und im Alltag uneingeschränkt leben zu können. Um den betroffenen Kindern und Jugendlichen und auch ihren Eltern dies zu vermitteln, bietet die Kinderklinik mehrmals im Jahr für die ganze Familie die Asthmaschulung „Atemzug“ an“, erklärt Eva Hackenbruch, ebenfalls Pneumologin im Team der Kinderklinik. Durch dieses Angebot vermittelt ein geschultes Team Ärzten, Physiotherapeuten, Psychologen und Musiktherapeuten Wissen über Asthma (Ursachen, Merkmale, Vorbeugung, Behandlung) und geben praktische Anleitungen zu verschiedenen Inhalieretechniken und Selbsthilfemethoden, um den Umgang mit der Erkrankung zu erlernen. Sicherheit, Eigenverantwortung und Selbstbewusstsein werden gefördert, Ängste und Ratlosigkeit abgebaut. Es besteht auch die Möglichkeiten, sich mit anderen Familien auszutauschen. Dazwischen gibt es viel Spiel, Spaß und Bewegung. Informationen zum Schulungsprogramm finden Interessierte auf der Homepage der Kinderklinik: www.drk-kinderklinik.de oder unter 0271/2345-242. Termine 2018 (stationäres Programm über 5 Tage): Kurstermin: 16.07. bis 20.07.2018 oder Kurstermin: 26.11. bis 30.11.2018.

Bild: Lungenfunktionstest bei jungem Asthmapatienten in der Ambulanz der DRK-Kinderklinik Siegen / Inhalatoranwendung unter Anleitung

Informationen zur DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH:

- Die DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH ist eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes.
- „Wir wollen die Lebensqualität für Kinder und Jugendliche verbessern und sie mit ihren Familien in medizinischer, sozialer und persönlicher Hinsicht optimal versorgen.“
- Wir sind eine hoch spezialisierte Fachklinik für Kinder- und Jugendmedizin, die **jährlich über 6.200 Patienten stationär und etwa 56.000 Patienten ambulant** versorgt.

- 144 Betten im stationären Bereich sowie 38 Plätze in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.
- Etwa **870 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** - Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen und Therapeuten sorgen für ihre bestmögliche medizinische, pflegerische und therapeutische Versorgung.
- **Interdisziplinarität** ist eine unserer Stärken. Denn unsere Kinderklinik ist mit ihrem umfangreichen Leistungsspektrum so breit aufgestellt, dass wir für nahezu jedes Krankheitsbild einen eigenen Spezialisten im Haus haben. Bei komplexen Erkrankungen können wir so jederzeit auch fachbereichsübergreifende Teams bilden, die unsere Patienten mit dem nötigen Know-how ganzheitlich betreuen. Für die optimale Versorgung einiger besonderer Krankheitsbilder, wie z.B. Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, gibt es an unserer Kinderklinik sogar ein fest eingerichtetes Kompetenzzentrum.
- Zum multiprofessionellen Team der DRK-Kinderklinik Siegen gehören Kinder- und Jugendärzte verschiedener Fachrichtungen, Kinderchirurgen und -anästhesisten, Kinder- und Jugendpsychiater, das Pflegepersonal, ein breites Spektrum an Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen, Mitarbeiter des sozialen Dienstes, Seelsorger, Lehrer und Erzieher sowie unsere Klinikclowns.

Die Lebensqualität für Kinder verbessern.

Das ist unser Auftrag.